

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorstellung der Sommerferienangebote zur Kenntnis.

Begründung:

In den Sommerferien 2021 haben viele Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in Rheine stattgefunden. Nach der langen Zeit der Kontaktbeschränkungen konnten Kinder und Jugendliche wieder an Angeboten mit Gleichaltrigen teilnehmen und gemeinsam Spaß haben. Die Einschränkungen der Coronaschutzverordnung, wie regelmäßige Testungen und das Tragen der Maske in Innenräumen, haben die Kinder und Jugendlichen gut gemeistert. Auch für die Träger war die Organisation der Ferienangebote ein größerer Aufwand, da sie nicht langfristig planen konnten, sondern auf Grund der sich ständig wechselnden Bedingungen im Vorfeld der Ferien flexibel bleiben mussten, um die Aktionen coronagerecht zu planen und durchzuführen. Die haupt- und ehrenamtlich organisierten Vereine und Verbände haben dennoch ein vielfältiges Programm mit sehr guten Hygienekonzepten auf die Beine gestellt. Vereinzelt wurden bei den Testungen auch positive Testergebnisse festgestellt. Durch das frühzeitige Erkennen ist es zwar zu Quarantänesituationen gekommen, allerdings gab es keine Folgeansteckungen unter den Teilnehmenden der Ferienangebote.

Kinderferienparadies

Im Jahr 2021 haben 21 Vereine und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit am Kinderferienparadies teilgenommen und 112 unterschiedliche Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen angeboten. Insgesamt haben 808 Teilnehmer(innen) Angebote in Anspruch genommen bei 1.094 Anmeldungen. 53,5 % davon waren weiblich und 46,5 % männlich.

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal die Online-Plattform „FeriPro“ für Anmeldungen genutzt, die die bisher gedruckten Broschüren abgelöst hat. Beworben wurde diese Plattform über sämtliche Pressekanäle, soziale Medien, Schulplattformen und zusätzliche Plakate und Flyer. Über einen einfachen QR-Code oder den Link zur direkten Seite www.rheine.feripro.de konnten alle Interessierten an die Informationen gelangen.

Auch nach den Sommerferien können alle Vereine und Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit ihre Angebote auf dieser Seite präsentieren, so dass Angebote für Kinder und Jugendliche in Rheine auf einer Seite zentral zu finden sind.

Ferienpass

In den Sommerferien 2021 wurden 425 Ferienpässe verkauft, das sind 181 mehr als im Vorjahr. Das Freibad in Rheine hatte in diesem Jahr wieder geöffnet unter bestimmten Corona-Auflagen. Außerdem hatte in diesem Jahr die Minigolfanlage im Stadtpark wieder geöffnet, nachdem sie bis dahin während der Pandemie geschlossen war. Erneut wurden die meisten Ferienpässe (284) für den Zoo eingesetzt.

Fahrten

Nachdem die Ferienlager im letzten Sommer auf Grund der Coronapandemie aussetzen mussten, konnten in diesem Jahr unter strengen Auflagen wieder Fahrten stattfinden. Sechs Ferienlager haben auch außerhalb von Rheine stattgefunden, sieben sind in Rheine geblieben und haben ein alternatives Angebot vor Ort durchgeführt.

Zusätzlich haben die drei Stadtranderholungsangebote des Caritasverbandes Rheine e. V. und des Jugend- und Familiendienstes e. V. in Rheine stattgefunden, die schon eine lange Tradition in Rheine haben.

Pumptrack

In den Sommerferien hat außerdem die Aktion „Summer-Pumptrack-Rheine“ auf dem Elisabeth-Kirmesplatz stattgefunden. Eine mobile Pumptrackanlage wurde für drei Wochen aufgebaut und konnte von Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Fahrgeräten befahren werden. Die Nutzenden waren im Alter von 4 bis 27 Jahren. Auch einige Eltern haben sich auf die Bahn getraut. Hauptsächlich genutzt wurde die Bahn von jungen Menschen im Alter von 5 bis 13 Jahren mit Stuntscootern und anderen Rollern. Aber teilweise waren auch ältere Jugendliche mit Scootern aktiv. Zusätzlich wurde die Bahn von jungen Menschen mit Dirtbikes und Mountainbikes befahren. Insgesamt waren ca. 200 Personen mit 781 Teilnehmerstunden in der Pumptrack unterwegs. Auf Grund der Coronabedingungen konnten pro Zeitraum nur zehn Personen gleichzeitig an der Aktion teilnehmen. An zwei Tagen musste die Bahn auf Grund von Starkregen geschlossen bleiben, an anderen Tagen wurde diese zeitweise gesperrt auf Grund der Wetterverhältnisse.

Neben dem Fahrspaß wurde ein Partizipationsverfahren durchgeführt, an dem die Kinder Wünsche und Ideen für eine feste Anlage in Rheine äußern konnten. Hier sind viele praktische Tipps und Ideen zusammengekommen.

Im Vorfeld der Aktion hat sich eine Initiativgruppe gegründet, bestehend aus 18 Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 16 Jahren, die die Aktion gemeinsam mit den organisierenden Einrichtungen (Jugendamt, Kath. Jugendwerk Rheine, Jugend- und Familiendienst und Jugendzentrum Jakobi) vorbereitet hat. Die Initiativgruppe ist im Laufe der Sommerferienaktion gewachsen und möchte weiterhin bei den Planungen der festen Anlage tatkräftig unterstützen.

Insgesamt hat die Aktion 8.175,05 Euro gekostet, davon waren 6.801,05 Euro für die Miete der mobilen Pumptrackanlage.